

27. Mai 2013

Erfolgreicher Shakedown für den Hyundai i20 WRC

- **Hyundai Motorsport beginnt umfangreiches Testprogramm**
- **Vorbereitung auf Einstieg in die Rallye-WM 2014**

Neckarsulm. Nach umfangreicher Entwicklungsarbeit in den vergangenen Monaten hat Hyundai Motorsport nun die ersten Testfahrten mit dem i20 WRC, dem neu entwickelten Fahrzeug für die Rallye-Weltmeisterschaft, absolviert.

Auf einem privaten Testgelände in der Nähe des deutschen Teamsitzes bei Alzenau bestritt der i20 WRC in der vergangenen Woche bei einem Roll-out ohne große Probleme rund 550 Kilometer. Anschließend begann die erste umfangreiche Testsitzung, bei der auch Abstimmungsarbeiten unternommen wurden. Dabei sammelte das Team viele wertvolle Daten, die anschließend von den Ingenieuren analysiert wurden. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf dem 1,6-Liter-Turbomotor des i20 WRC.

„Es war ein ziemlich emotionaler Moment, als das Auto das erste Mal gefahren ist“, sagt Michel Pandan, der Teamchef von Hyundai Motorsport. „Wir planen ein intensives Testprogramm für den Rest des Jahres. Dabei werden wir in ganz Europa fahren, um den i20 WRC an die unterschiedlichsten Bedingungen und Untergründe anzupassen. Denn nur so können wir uns auf die schwierigen Gegebenheiten vorbereiten, auf die wir 2014 in der Rallye-Weltmeisterschaft treffen werden.“

Nach diesen Erprobungsfahrten soll der i20 WRC im Januar 2014 bei der Rallye Monte Carlo sein Wettbewerbsdebüt feiern. „Wir haben viel Positives beim ersten Test gelernt“, ergänzt Pandan. „Das umfangreiche Feedback hilft uns sehr bei den nächsten Schritten in der Vorbereitung.“

Der Hyundai i20 WRC wurde im Hyundai R&D Center in Namyang (Korea) entwickelt, um die weitere Entwicklung kümmert sich Hyundai Motorsport in Alzenau (Deutschland).